

## Nachwuchs springt aufs Podest

Mattenspringen: Oberstdorfer in Rastbüchl vorne

**Oberstdorf** Beim internationalen Sommerskispringen in Rastbüchl machten die sieben Skispringer vom Stützpunkt Oberstdorf auf der HS-77-Schanze mit guten Leistungen unter den Top 3 auf sich aufmerksam. Philipp Raimund und Daniel Althaus (beide Skiclub Oberstdorf), landeten in ihren Klassen auf dem ersten Rang.

Am ersten Wettkampftag sprang Philipp Raimund in der Klasse S 15 mit 246,8 Punkten auf den ersten Rang. Tags drauf lief es für den Oberstdorfer ebenfalls gut. Mit dem dritten Platz erreichte er auch Rang drei in der Gesamtwertung und qualifizierte sich für den „FIS-Youth-Cup“ im August in Hinterzarten. Maximilian Hauber kam am ersten Tag noch auf Rang neun, im zweiten Wettkampf auf Platz 15 und sicherte sich mit Platz zehn in der Gesamtwertung aber die halbe Qualifikation für Hinterzarten. Felix Althaus schrammte am ersten Tag noch knapp am Podest vorbei. Er landete in der J 16 am zweiten Wettkampftag auf Rang drei ebenso wie Phil Kreischer vom Skiinternat Oberstdorf in der Klasse J 17. Tobias König (S 15) kam auf die Plätze 14 und 13. Für Leonard Blackall (J 16) reichte es am ersten Tag für Rang elf und im zweiten Wettkampf für Platz neun. Daniel Althaus rundete nach dem Einstiegs-Sieg in der Herren-Klasse seine guten Leistungen am zweiten Tag mit Rang drei ab. (wir)

## Sport in Kürze

### Allgäu-Triathlon: Erstmals zwei Staffel-Wettbewerbe

Beim Allgäu-Triathlon am 24. August in Immenstadt werden erstmals zwei Staffel-Wettbewerbe angeboten: zum einen auf der olympischen Distanz (1,5 km Schwimmen, 45 km Radfahren und 10,5 km Laufen) und zum anderen auf der Mittelstrecke (1,9 km Schwimmen, 90 km Radfahren, 21 km Laufen). Jeweils drei Starter bilden ein Team. Weitere Infos: [www.allgaeu-triathlon.de](http://www.allgaeu-triathlon.de)



### Vier Deutsche in Oberstaufen weiter

Simone Bolelli, die Nummer eins in Oberstaufen, steht in der zweiten Runde des ATP-Challenger-Turniers um den Oberstaufen-Cup. Auch Peter Gojowczyk (Eisenhofen), Matthias Bachinger (München/Foto), Andreas Beck (Ravensburg) und Michael Berrer (Stuttgart) gewannen gestern ihre Erstrundenmatches. Die acht Zweitrundenspiele werden heute ausgetragen. Den Auftakt auf dem Center Court macht um 12 Uhr Michael Berrer gegen den Slowaken Jozef Kovalik. Nach der zweitägigen Regenzwangspause kamen gestern über 800 Zuschauer auf die Anlage des TC Blau-Weiß Oberstaufen.

»Allgäu-Sport Foto: Ingo Jensen



Mit diesen Trikots tritt der A-Klassen-Aufsteiger in der neuen Saison an und will damit ein Zeichen setzen für mehr Menschlichkeit rund um den Fußballplatz. Oben von links: Sebastian Buchholz, Marcel Lesner, Ron Hilgart, Johannes Henkel, Kevin Köhler, Manuel Kuhn, Tobias Milz, Christopher Buchholz, Eduard Preda. Unten von links: Robert Heugewald, Stefan Schäfer, Florian Maurer, Stefan Reuter, Michael Pickert. Foto: SV 29 Kempten

## Schluss mit „Bauer“ oder „Kanake“

Fairplay A-Klassen-Aufsteiger SV 29 Kempten bekennt künftig auf seinen Trikots: „Nein zum Rassismus“. Promis unterstützen die Aktion und melden sich zu Wort

VON FREDDY SCHISSLER

**Oberallgäu** Alfons Hörmann, Präsident des Deutschen Olympischen Sportbundes, ist weder Fantast noch Schönwächter. Weshalb dem Allgäuer bewusst ist: „Rund um die Sportplätze gibt es immer noch zu viele Beleidigungen und Zwischenfälle.“ Da ist für einen städtischen Fußballer der Gegenspieler vom Land mitunter ein „Bauer“ oder der ausländische Kontrahent ein „Kanake“.

Hörmann kämpft in seiner Funktion als DOSB-Chef vehement gegen solche verbalen Entgleisungen, weshalb er sich sehr freute, als er dieser Tage von einer Aktion des SV 29 Kempten erfuhr. „No to Racism“ fordert der A-Klassen-Aufsteiger künftig gut sichtbar auf seinen Trikots, und Vorstandsmitglied und Spieler Kevin Köhler, 30, wünscht sich: „Vielleicht erreichen wir mit unserer Trikotsaufschrift bei dem einen oder anderen, dass er über dieses Thema mal nachdenkt. Damit wäre ich schon zufrieden.“ Auch Köhler ist

kein Fantast. Ihm ist sehr wohl klar, dass Aktionen wie diese einem Tropfen auf den heißen Stein ähneln. Andererseits liegt auch ihm, wie Alfons Hörmann, am Herzen, andere Fußballfreunde für dieses Thema zu sensibilisieren. Und jenen rüden Umgangston auf den kleinen Sportplätzen dieser Region die Stirn zu bieten, der seit Langem gang und gäbe ist. „Das nervt“, klagt der SV-29-Spieler und wund-

ert sich: „Weshalb können wir dem sportlichen Gegner nicht mehr Respekt und Fairness entgegen bringen?“

Eine Frage, die sich auch die anderen Spieler seiner Mannschaft stellen, weshalb sie wie selbstverständlich den Finger in die Höhe strecken, als nach einem Training jene Frage die Runde machte, ob sich der SV 29 an der Anti-Rassismus-Aktion beteiligen wolle.

Der Anstoß dazu kam von Salvatore Sanguedolce. Er trainierte früher die Mädchen des Kemptener Vereins und coacht inzwischen die Mannschaft des FC SW Sonthofen.

„Wir sind weder äußerst rechts, noch besonders links orientiert“, sagt Kevin Köhler im Namen seiner Kollegen, „sondern politisch völlig neutral.“

Die Freude am gemeinsamen Fußballspielen habe sie unter dem Vereinsdach des SV 29 zusammengeführt. Der Spaß, Sport zu treiben. Auch die Begegnung mit anderen Mannschaften und deren Spielern. Was sie nicht wollen, wissen sie ganz genau: „Keinen

Rassismus, keinen Fremdenhass, keine Gewalt.“ Weder auf dem Fußballplatz, noch auf den Zuschauerplätzen.

Und doch seien entsprechende Ausfälle hin und wieder zu beobachten. Zum Beispiel an jenem Samstagnachmittag, als sich der mazedonische SV-29-Spieler „Bobby“ Ivanovski nach einem Zweikampf vom gegnerischen Betreuer die Frage gefallen lassen musste: „Wer hat dem Kanaken eigentlich die Spielführer-Binde gegeben?“

### Stolz auf den Slogan

„No to Racism“: Mit dieser Trikotsaufschrift wird der SV 29 Kempten in der neuen Saison in der A-Klasse auflaufen, und Spielführer Christopher Buchholz spricht für seine Kollegen: „Wir sind stolz darauf, diesen Slogan auf der Brust zu tragen, um unsere Botschaft nach außen zu tragen. Schon jetzt dürften den SV-29-Kickern viele Sympathien gewiss sein.“

Einige Befürworter dieser Aktion meldeten sich auf Bitte des Vereins bereits zu Wort (siehe nebenstehende Zitate).



Nicht immer respektvoll geht es auf Fußballplätzen zu. Es fallen auch beleidigende Worte. Foto: imago

## Engagierte Ehrenamtliche

Auszeichnung Mitglieder des BLSV-Kreises Oberallgäu/Kempten werden in Aichach geehrt

**Oberallgäu** Alle Jahre wieder werden beim Tag des Ehrenamtes Personen für ihre Tätigkeit in den Vereinen geehrt. Bei der Veranstaltung in Aichach wurden auch einige Sportler auf Vorschlag des BLSV Kreises 1 Oberallgäu/Kempten vom Bezirkspräsidenten ausgezeichnet. BLSV-Kreisvorsitzender Benno Glas würdigte die Geehrten: „Ihr Einsatz ist unbezahlt und unbezahlbar. Ohne Ehrenamt läuft im Sportverein nichts. Sie sind Spielmacher im Hintergrund und die Garanten für ein breit gefächertes Angebot in den Vereinen. Seit Jahrzehnten stellen sie persönliche Bedürfnisse zurück. Der Lohn für die Ehrenamtlichen ist ein Dankeschön!“

● **Theo Endreß**, 76 Jahre, Gesundheitssport Waltenhofen: Übungsleiter Judo im Post-SV Kempten (1964 bis 1969), Gründungsmitglied und Abteilungsleiter Judo im TV Waltenhofen (1975 bis 1985), Übungsleiter Judo im TVW (1975 bis 1991), Vorsitzender des TVW (1985 bis 1992), Gründungsmitglied und Abteilungsleiter Breitensport (1988 bis 2004), Übungsleiter Breitensport im TVW (1992 bis 2004), Gründungsmitglied, ÜL und Vorsitzender Gesundheitssport (seit 2005).

● **Hans Grotz**, 65, TSV Wiggensbach: ÜL und Trainer der Abteilung Ski im TSV (1973 bis 2008), Kassier Abteilung Ski (1975 bis 1983), Abteilungsleiter Ski (seit 1983).

● **Walter Kaltenmeier**, 70, TV Immenstadt: ÜL, aktiver Faustballer im TVI (1975 bis 1983), Gründer der Badminton-Abteilung (1983), seitdem Abteilungsleiter, ÜL und Organisator von Einzelmeisterschaften und Ranglisten-Turnieren bis Bayernebene (seit 1983), deutscher Seniorenmeister, Senioren-Auswahlspieler im DBV (seit 1993).

● **Sigbert Prestel**, 59, SC Thalkirchdorf: unter anderem Abfahrtstrainer der Frauen-Nationalmannschaft (1978 bis 1984), Abteilungsleiter Fußball SCT (1980 bis 1984), ÜL und Skitrainer SCT (1984 bis 2014), Vorsitzender SCT (1988 bis 1996).

● **Gerhard Reichert**, 70, SV 29

Kempten: Kassier beim Schachclub Kempten (1963 bis 1966), Kassier und Kassenprüfer SV 29 (1975 bis 1983), Abteilungsleiter Fußball SV 29 (1983 bis 1987), stellvertretender Vorsitzender SV 29 (1989 bis 2002), Vorsitzender SV 29 (seit 2002), Mädchen für alles (seit 2006), Immobilienverwalter des Vereinsheimes (seit 2006), Platzwart.

● **Margarethe Weiß**, 66, SSV Wildpoldsried: Kassiererin, Schatzmeisterin und Mitglied (seit 1980), im Vorstand des SSV, Mitorganisatorin bei allen SSV-Veranstaltungen; Helferin in den Abteilungen der Kindergruppen, Übungsleiterin Damengymnastik, Line Dance. (az)



Beim Tag des Ehrenamts-Ehrung in Aichach wurden auch Sportler aus dem BLSV-Kreis Oberallgäu/Kempten ausgezeichnet: (von links) Margarethe Weiß (SSV Wildpoldsried), Theo Endreß (TV Waltenhofen), Walter Kaltenmeier (TV Immenstadt), Hans Grotz (TSV Wiggensbach), Sigbert Prestel (SC Thalkirchdorf), BLSV-Kreisvorsitzender Benno Glas. Es fehlt: Gerhard Reichert. Foto: Johann Eibl

## Berner im Glück

Laufsport 20-Jähriger feiert mit Platz drei bei Alpenüberquerung bislang größten Erfolg

VON TOBAIS SCHUHWERK

**Oberallgäu** Lauf-Ass Mirco Berner feiert seinen internationalen Durchbruch: Der 20-Jährige vom TV Jahn Kempten eroberte bei seiner ersten Teilnahme an der viertägigen Alpenüberquerung von Garmisch nach Samnaun/Schweiz den dritten Platz. Bei den „Salomon 4 Trails“ musste er sich als bester Deutscher unter 350 Startern nur dem Sieger Dimitris Theodorakakos (35) aus Griechenland und dem Spanier Iker Karreras (40) geschlagen geben.

Nach 160 Kilometern mit 10000 Höhenmetern im Aufstieg hatte Berner in 16:37 Stunden nur 35 Minuten Rückstand auf den Erstplatzierten – und durfte sich als heimlicher Sieger feiern lassen. „Ein großes Talent! Besonders abwärts ist Mirco technisch sehr gut und extrem schnell. Das ist enorm wichtig im Traillauf. Und er erholt sich schnell“, lobte der 15 Jahre ältere Sieger den Allgäuer.

Für Berner ist der Podestplatz bei den „4 Trails“ der bislang größte Erfolg. „Ich habe selbst maximal mit Platz fünf gerechnet. Jetzt bin ich Dritter!“, jubelte der Senkrechtstarter, der auf allen Etappen auf dem Podest stand (3., 3., 1., 3.).

Auch auf der Königsetappe von Landeck/Österreich nach Samnaun über 45 Kilometer ging ihm die Luft nicht aus. Im Gegenteil: „Am

„Über die gelungene Initiative gegen Rassismus habe ich mich sehr gefreut. Ich hoffe, dass sie möglichst viele Menschen zum Nach- und Umdenken anregt.“

DOSB-Präsident Alfons Hörmann



„Dass der SV 29 ein Zeichen setzt, niemanden wegen seiner Herkunft oder Kultur auszugrenzen, finde ich gut. Gerade Sport verbindet über Grenzen hinweg.“

OB Thomas Kiechle



„Das Motto „No to Racism“ in den regionalen Fußball-Ligen publik zu machen, finde ich eine tolle Sache.“

Fernsehrichter Alexander Hold



„Die Idee finde ich gut. Farbe zu bekennen, ist wichtig. Und ich meine „Farbe“ im wörtlichen Sinn!“

Musiker Murat Parlak



„Dieses Thema muss angesprochen, aber auch von allen gelebt werden.“

Thomas Landerer, Stadtverband der Sportvereine



„Eine solche Aktion mit den Trikots sehe ich zum ersten Mal hier im Allgäu. So soll es sein...“

Salvatore Sanguedolce, SV Sonthofen



Schlussstag habe ich zum ersten Mal die überwältigende Natur so richtig gesehen“, sagte Berner. Die letzten acht Kilometer seien für ihn die schönsten gewesen.

Mit seinem jüngsten Erfolg schwingt sich Berner zu den Größen im Trailrun auf. Der wohl beste deutsche Geländeläufer, Philipp Reiter aus München, war wegen einer Verletzung allerdings nicht am Start.

Die Szene wartet nun gespannt, wann der selbst ernannte „Zauberlehrling“ Reiter auf Herausforderer Berner trifft, der sich bei der Alpenüberquerung den Beinamen „Magic Mirco“ verdiente.



Endlich im Ziel: Mirco Berner vom TV Jahn Kempten belegte bei den „Salomon 4 Trails“, der Alpenüberquerung von Garmisch-Partenkirchen nach Samnaun, den dritten Platz. Foto: Klaus Fengler